

- Kowaretasekai - Gebrochene Welt

Von Fate_stay_night

Kapitel 10: Erinnerungen Teil 6

Bei Shanks, Mihawk und dem Rest:

Shanks, Mihawk und Marco betraten einen großen möblierten Raum. In der Mitte des Raumes stand ein riesiger Konferenztisch, an dessen Kopfende Whitebeard saß.

"Ahh.... Whitebeard, altes Haus! Wie geht's dir", rief ihm Shanks entgegen, wofür er eine saftige Kopfnuss von Mihawk kassierte. "Aus! Mihawk, wofür war das denn?!? Ich hab' doch gar nichts gemacht!" Whitebeard lachte und meinte: "Gut so mein Freund, bring ihm ein wenig Benehmen bei. Mich alt zu nennen, also wirklich!"

Die drei setzten sich zu ihm an den Tisch. Marco grinste amüsiert, Mihawk konnte über seinen Freund nur den Kopf schütteln, während Shanks schmollend da saß und beleidigt die Arme vor der Brust verschränkt hatte. Whitebeard grinste, doch dann wurde er plötzlich ernst. "Ihr habt gesagt, dass es dringend wäre", meinte er zu seinen Gästen. Diese nickten und Shanks hörte schlagartig auf zu schmollen. "Makino hat mich angerufen. Der Junge befindet sich bei Teach und Sakazuki", erklärte Shanks sachlich. Mihawk nickte bestätigend. Whitebeard seufzte schwer auf. "Wir müssen den Jungen so schnell es geht zu uns holen, ansonsten ist es zu spät", stellte Marco fest und sah Whitebeard an. Dieser nickte und meinte: "Ihr werdet jetzt sofort zu Teach fahren und den Jungen holen. Mir wäre es zwar lieber, wenn wir einen gut durchdachten Plan hätten, aber dafür fehlt uns die Zeit und die, die wir noch haben, dürfen wir unter keinen Umständen verstreichen lassen." Seine Mitstreiter nickten und standen auf. "Wir werden unser Möglichstes tun, um ihn zu befreien, Pops", meinte Marco. Mit diesen letzten Worten liefen sie nach draußen und stiegen ins Auto, mit dem Unterschied, dass sich Mihawk hinters Lenkrad klemmte und Marco sich neben ihn setzte. Shanks musste mit der Rückbank vorlieb nehmen. Kaum dass sie sich angeschnallt hatten, trat Mihawk das Gaspedal durch und der Wagen machte einen Sprung nach vorne, dann rasten sie los und beachteten keinerlei Verkehrsregeln.

Derzeit bei Ace:

Ace konnte vor Spannung kaum noch still sitzen, als Teach endlich anfang zu reden. "Wir sind der Meinung, dass du in die Fußstapfen deines Vaters treten solltest und nur deswegen bist du hier. Wir werden dich ausbilden, damit du irgendwann das Werk deines Vaters fortsetzen kannst."

Ace starrte ihn an, dann fragte er entsetzt: "Ich soll ein Verbrecher werden?!?" Teach

lachte auf. "Natürlich! Es liegt dir im Blut. Es ist deine Bestimmung!!!" "Aber...Ich will überhaupt kein Verbrecher werden!" Teach's Lachen erstarb und der Blick, der Ace nun traf, ließ ihn erschauern. "Wer hat denn gesagt, dass es von Bedeutung wäre, ob du willst oder nicht?" Ace erschrak. "IHR KÖNNT MICH NICHT DAZU ZWINGEN", brüllte er ihnen entgegen und sprang auf, doch Sakazuki, der die ganze Zeit über nichts gesagt hatte, versperrte ihm den Weg. Ace drehte sich ruckartig um. Teach stand langsam auf und ging auf ihn zu. "Du wirst uns nicht entkommen. Wir haben Jahre damit verbracht dich zu finden und jetzt werden wir dich ganz sicher nicht wieder einfach so gehen lassen." Er grinste ihn diabolisch an, dann packte er ihn und verließ mit Sakazuki den Raum.

Sie gingen nach draußen, wo Ace wieder in das Auto geschmissen wurde, dann stiegen auch Sakazuki und Teach ein. Teach, der hinter dem Lenkrad saß, lachte boshaft auf und fuhr los. "Verabschiede dich von deinem armseligen Leben. Jetzt fängt dein neues Leben als Gol D. Ace an!!! Wir werden dich als die 'rechte Hand des Teufels' in der ganzen Welt bekannt machen! Die Menschen werden vor dir erzittern!!!" Daraufhin stimmte er ein lautes grauenvolles Lachen an, welches kein Ende nahm, während sich Ace auf der Rückbank zusammen rollte und anfang stumm vor sich hin zu weinen.

Shanks, Mihawk und Marco kamen zu spät, sie verpassten ihn um wenige Minuten.

In den darauffolgenden Jahren hörte man nichts von Ace, doch als er dreizehn Jahre alt war, wurde er als 'rechte Hand des Teufels' bekannt, als er eine Großstadt mit ihren Bewohnern in Flammen aufgehen ließ.

Von da an nahm das Unheil seinen Lauf: Ace vernichtete immer mehr Städte und tausende von Menschen starben durch seine Hand in den nächsten Jahren.

Teach und Sakazuki hatten erreicht, was sie wollten: Sie hatten aus Ace, dem Sohn Gold Rogers, eine Massenvernichtungswaffe gemacht.